

# **HISTORISCHE MITTE: VON DER BRACHE ZUM LEBENDIGEN STADTQUARTIER**

**POSITIONSPAPIER DER CDU-FRAKTION BERLIN  
BESCHLOSSEN AUF DER KLAUSURTAGUNG IM MÄRZ 2012**

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) of Germany, consisting of the letters 'CDU' in a bold, red, sans-serif font.

**FRAKTION  
BERLIN**

1 Die Überwindung des unbefriedigenden Zustands des heutigen „Rathausforums“ ist eine  
2 der größten stadtentwicklungspolitischen Herausforderungen dieser Legislaturperiode.  
3 Eine wenig inspirierte Architektur und Freiraumgestaltung der Nachkriegsmoderne  
4 bestimmen heute die eher triste Atmosphäre des sogenannten „Rathausforums“. Die  
5 einstige Vielfalt, Kleinteiligkeit und Dichte des Berliner Stadtkerns lebt heute nur noch im  
6 Bewusstsein von Stadthistorikern fort. Einzig die freistehende Marienkirche erinnert an  
7 das geschichtliche und städtebauliche Erbe dieses Areals, in dem die Entwicklung Berlins  
8 ihren Anfang nahm.

9 Die CDU-Fraktion wird in Regierungsverantwortung konsequent darauf hinarbeiten, bis  
10 zum Ende der Legislaturperiode verbindliche planerische Rahmenbedingungen für eine  
11 neue Erschließung dieses ca. 14 Hektar umfassenden Teils der Historischen Mitte  
12 zwischen Alexanderplatz und Schlossplatz zu schaffen. Grundlage hierfür werden die  
13 Ergebnisse des in der Koalition für 2014 vereinbarten Städtebaulichen Wettbewerbs zur  
14 Neugestaltung des Rathausforums sein.

15 Wir sind uns der besonderen Verantwortung bewusst, für die künftige Gestaltung des  
16 Areals größtmögliche Akzeptanz zu finden – nicht nur bei Feuilletonisten und einem  
17 internationalen Fachpublikum, sondern vor allem bei den Berlinerinnen und Berlinern.  
18 Berlins ‚neue alte Mitte‘ kann nur dann ein Erfolg werden, wenn sie von den Menschen der  
19 Stadt auch als solche angenommen wird. Noch in diesem Jahr werden wir deshalb damit  
20 beginnen, die Leitlinien und inhaltlichen Vorgaben des Wettbewerbs in einem breit  
21 angelegten öffentlichen Diskussionsprozess gemeinsam mit den Akteuren der  
22 Zivilgesellschaft zu erarbeiten.

23 Die seit Jahren währende Debatte um den besten Umgang mit der Stadtbrache in Berlins  
24 alter Mitte wollen wir auf diesem Wege bis 2016 einer politischen Entscheidung zuführen.  
25 Das schließt die Bauleitplanung für die Fläche ebenso ein wie eine auf die städtebaulichen  
26 Ziele, nicht auf Gewinnmaximierung, ausgerichtete Grundstücksvergabe. Ziel ist dabei,  
27 unmittelbar nach Abschluss der Bauarbeiten an der U5 mit der Umsetzung der  
28 planerischen Vorgaben beginnen zu können.

29 Wir streben an, auf der Grundlage des historischen Erschließungsrasters einen lebendigen  
30 urbanen Stadtraum auf dem Areal zu entwickeln. Ein Quartier, das in seiner baulichen  
31 Ausprägung und in seinen Wegebeziehungen den Alexanderplatz, das Umfeld des  
32 Rathausforums mit dem Roten Rathaus und den Schlossplatz mit dem künftigen  
33 Humboldtforum auf angemessene Weise miteinander verbindet. Wir sind überzeugt, dass  
34 sich in dieser zentralen Lage ein lebendiger Stadtteil mit Innenstadtfunktion entwickeln  
35 kann und muss. Orientiert am historischen Grundriss kann hier mittels moderner  
36 Architektur, abwechslungsreicher Stadtplätze und einer zeitgemäßen Nutzungsmischung  
37 die Brücke geschlagen werden von den mittelalterlichen Wurzeln der Stadt hin zur  
38 kreativen und lebendigen Metropole des 21. Jahrhunderts.

**Herausgeber:** CDU-Fraktion Berlin  
Preußischer Landtag | 10111 Berlin  
Tel.: (030) 23 25 - 21 15 | Fax: (030) 23 25 - 27 65  
mail@cdu-fraktion.berlin.de | www.cdu-fraktion.berlin.de